

A15 Sammelsystem des Wertstoffmülls

Antragsteller*in: Siegfried Liedl

Tagesordnungspunkt: 6. Anträge

Antragstext

- 1 Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die Alternativen für das Bringsystem des
- 2 Kunststoffmülls erarbeitet: Wertstofftonne, Gelbe Tonne oder andere
- 3 Möglichkeiten, mit denen jeweils eine weitaus höhere Sammelquote erreicht wird.

Begründung

Im Abschnitt III der „Verordnung über über den Abfallwirtschaftsplan Bayern“ vom 17.12.2014 (AbfPV) lautet der Satz 1.2.1: „Für Glas, Papier, Metall und Kunststoffe ist eine möglichst hochwertige stoffliche Verwertung anzustrebenden, soweit dies ökologisch vorteilhaft ist. Erfassungssysteme (Bring- und Holsysteme) sind in Hinsicht auf Qualität und Quantität der Abfallfraktionen zu optimieren.“

Das Münchner System zum Einsammeln des insgesamt anfallenden Kunststoffs - wie es das Duale System für die Verpackungsmaterialien vorschreibt - ist deutlich ineffektiv: Nur etwa 20 % des anfallenden Kunststoffs wird durch die 920 in der Stadt recht unsystematisch und laut Empfehlung des bayerischen Freistaats in oft viel zu großen Abständen aufgestellten Containern der Firmen Remondis und Wittmann eingesammelt. Beim Holsystem mittels Gelber Tonne, Gelbem Sack oder Gelber Wertstofftonne werden ca. 50 % eingesammelt, allerdings mit höheren Kosten, die der Verbraucher trägt.

Ein Abschlussbericht der Arbeitsgruppe - nach spätestens 3 Monaten zu erstellen - soll ggf. in einem Stadtratsantrag der Grünen Stadtratsfraktion eingehen mit dem Ziel, für Kunststoffe ein Holsystem einzuführen.